

# Torsten Schönsee verteidigt Pflügermeisterschaft

Zwölf Teilnehmer beim 13. Leistungspflügen in Niendorf bei Bad Kleinen. Bester Azubi kommt aus Brook.

**Niendorf** – Die besten Pflüger der Region maßen am Sonnabend beim 13. Leistungspflügen Westmecklenburgs im Niendorf, Ortsteil von Bad Kleinen, ihre Kräfte. Gesamtsieger wurde abermals der Karbower Torsten Schönsee. Er gewann außerdem in der Kategorie Beetpflügen den ersten Stunde. Das Leistungspflügen im ehemaligen Kreis Wismar durch Tim Matwig aus Brook war der beste Azubi an diesem Tag. Insgesamt traten zwölf Pflüger an, einer musste schon nach dem Probepflügen wegen technischer Probleme aufgeben, ein weiterer während des Wettkampfs.

Neun Schiedsrichter vergaben die Punkte an die Teilnehmer. Der 65-jährige Horst Rogmann war einer von ihnen. Sein Wissen hat er aus den Jahren, in denen er als landwirtschaftlicher Lehrmeister tätig war. „Die möglichen 100 Punkte

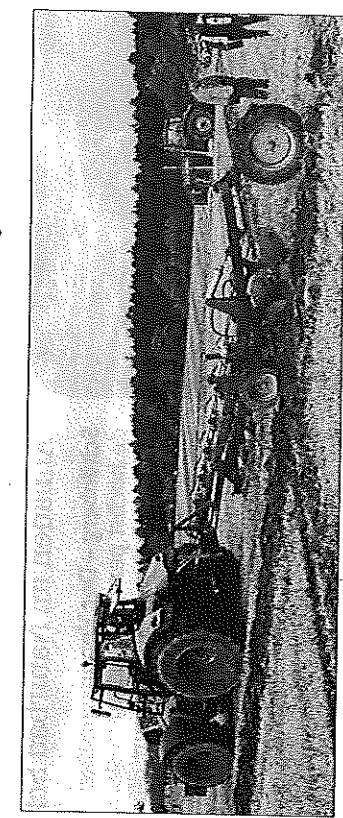
hat noch nie einer erreicht. Jeder macht einen Fehler, und wenn er nur ganz klein ist“, sagte Rogmann. „Pflügen ist eine Kunst“, fand mit Erwin Klein ein weiterer ehemaliger landwirtschaftlicher Lehrer. Der 82-Jährige ist quasi Mann der ersten Stunde. Das Leistungspflügen im ehemaligen Kreis Wismar setzte sich bei den Drehpflügen durch. Tim Matwig aus Brook war

der beste Azubi an diesem Tag. Ins- gesamt traten zwölf Pflüger an, ei- ner musste schon nach dem Probe- pflügen wegen technischer Proble- me aufgeben, ein weiterer wäh- rend des Wettkampfs.

Auch der amtierende Landrat

Fotos: Dana Dolata

hatte er in den 1960er Jahren einge- führt – zusammen mit seinen Lehr- lingen. Es wurde bis zur Wende wei- tergeführt, schließt dann ein, um 2001 wieder ins Leben gerufen zu werden. Erwin Klein war gestern natürlich ebenfalls vor Ort, so wie bei beinahe jedem der vergange- nen zwölf Pflügerwettbewerbe.



Zwölf Trecker mit schwerem Gerät gingen in Niendorf in drei Disziplinen an den Start.

„Es ist auch Spaß“, sagte der Sieger Torsten Schönsee (43) aus Karbow. Der Mann, der die weiteste Anreise hatte und der der älteste Teilnehmer war, hatte schon in den beiden Vorjahren gewonnen. „Pflügen kann hier jeder“, sagte er. „Nur ist nicht jeder Tag gleich.“ Schönsee erklärte sich spontan bereit, den Lebenspartner der zweiten stellvertretenden Landräthin Kerstin Weiss mitzunehmen. „Er wollte einfach einmal mitfahren“, sagte Weiss über Ralf Reinhard, dem von Torsten Schönsee dann auch Wissenswertes über dessen Traktor erzählt wurde.

Auch der amtierende Landrat Gerhard Rappé war am Sonn- abend auf dem Acker im Niendorf. Der Schirmherr der Veranstaltung betonte: „Ich wünsche mir mehr Verständnis von Dorfbewohnern gegenüber der Landwirtschaft. Wenn Güle ausgefahren wird, dann muss sie das auch“, sagte Gerhard Rappé. Der Pflügerwettbe- werb in Westmecklen- burg findet seit 13 Jahren an wech- selnden Austragungsorten statt. Gastgeber in diesem Jahr war der Tierzuchtbetrieb Gut Losten, der die Veranstaltung gemeinsam mit den Kreisbauernverbänden Nord- westmecklenburg, Parchim und Ludwigslust sowie dem Staatl- chen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (Stalu) Westmecklenburg organisiert hatte. Dana Dolata



● Pflügen ist eine Kunst.

Erwin Klein (82)

Der Schirmherr der Veranstaltung betonte: „Ich wünsche mir mehr Verständnis von Dorfbewohnern gegenüber der Landwirtschaft. Wenn Güle ausgefahren wird, dann muss sie das auch“, sagte Gerhard Rappé.

Dana Dolata